

5% Prior.-Aktien à M. 1000; A.-K. somit M. 496 000, und zwar M. 150 000 in Prior.-Aktien und M. 346 000 in St.-Aktien à M. 1000. Die G.-V. v. 20./6. 1903 beschloss zur Reorganisation der Ges. Herabsetzung des St.-A.-K. auf M. 100 000, indem M. 46 000 St.-Aktien der Ges. von zwei Grossaktionären unentgeltlich überlassen u. die verbleib. M. 300 000 im Verhältnis 3:1 zugelegt wurden. Ferner wurden M. 150 000 neue Prior.-Aktien ausgegeben. Der Buchgewinn aus der Zus.legung diente zur Tilg. der 31./12. 1902 mit M. 106 013 ausgewiesenen Unterbilanz u. Vornahme umfassender Abschreib. Die durch die Ausgabe der Vorz.-Aktien eingehenden Gelder wurden zur Abstossung lauf. Verbindlichkeiten sowie zur Beschaffung weiterer Betriebsmittel verwandt. A.-K. somit von 1903—1911 M. 400 000 in 100 Stamm-Aktien u. in 300 Prior.-Aktien. Die a.o. G.-V. v. 8./1. 1912 beschloss die Gleichstellung der vorhandenen M. 100 000 St.-Aktien mit den Prior.-Aktien durch Aufzahl. von M. 475 pro St.-Aktie. Ferner beschloss die G.-V. v. 8./1. 1912 Übernahme der Firma Kirchenbauer & Co. in Augsburg für M. 360 806, wodurch die Ausgabe von M. 300 000 neuen Aktien bedingt war, die von den Inhabern der genannten Firma übernommen wurden, ausserdem wurden denselben M. 60 806 bar bezahlt.

Hypoth.-Anleihe: M. 450 000 in 4 $\frac{1}{2}$ % Pfandbr. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. ab 1901 durch Verl. in der G.-V. (zuerst 1900) auf 2./1. Treuhänder: Rechtsanwalt W. Pollitz, Augsburg. Infolge Verkaufs der Herrschaft Offenstetten fand 1904 eine Extra-Tilg. von M. 260 000 Oblig. statt. Noch in Umlauf Ende 1911 M. 120 000. Dieser Rest 1907 gestundet bis 1./1. 1917; von da ab Rückzahl. von jährl. M. 12 000 zu 105%. Zahlst.: Augsburg: Bayer. Vereinsbank.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Sem. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F., 5% Div., Tant. an den A.-R. u. die Beamten der Ges., Rest Super-Div.

Bilanz am 31. Dez. 1911: Aktiva: Anlagen 293 894, Neuanlagen 6988, Einricht. 11 767, Betriebskto 161 578, Effekten 30 000, Kassa 2723, Kunststeinversuchs-Kto 59, Hypoth. 23 000, Depot 1337, Kalkwerkvereinigung 2600, Patentgebühren 9730, Debit. 82 677, Schweikert-Patente 42 826. — Passiva: A.-K. 100 000, Prior.-Aktien 300 000, Oblig. 120 000, Kredit. 116 487, Coup. 675, unerhob. Div. 40, partiale Reklame 737, R.-F. 26 220, Delkr.-Kto 2960, Gewinn 2061. Sa. M. 669 183.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Unk. 23 459, Zs. 7233, Amort.-F. 3587, Transportbahn-u. Steinbruchbetrieb 11 708, Kto dubioso 19 278, Gewinn 2061. — Kredit: Vortrag 2359, Waren 62 089, Patentverwert. 2881. Sa. M. 67 329.

Dividenden: 1890—1902: 5, 0, 0, 2, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0%; 1903—1911: St.-Aktien: 0, $\frac{1}{2}$, 0, 0, 0, 0, 4, 4, 0%; Prior.-Aktien: 0, 5, 0, 0, 0, 0, 4, 4, 0%.

Direktion: Georg Odemer. **Prokuristen:** Ad. Weber, Xaver Högg.

Aufsichtsrat: Vors. Rechtsanw. Wilh. Pollitz, Augsburg; Dr. Rud. Eberhard, Hugo Heymanns, München.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Augsburg u. München: Bayer. Vereinsbank.

Erste Bayerische Basaltstein-Act.-Ges. in Bayreuth.

Gegründet: 4./10. 1880.

Zweck: Ausbeutung der käuflich oder pachtweise erworbenen Basaltsteinbrüche.

Kapital: M. 240 000 in 480 Aktien à M. 500. Die Aktien werden zu pari verlost und dagegen Genussscheine ausgegeben. Bis Ende 1911 waren 250 Aktien verlost. Am 28./3. 1911 weitere 6 Aktien ausgelost.

Geschäftsjahr: 1./3.—28./2.

Gen.-Vers.: März.

Stimmrecht: 1 Aktie = 1 St.; 1 Genussschein = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F. (ist erfüllt), 10% z. Ausl. von Aktien, 4% Div., event. weitere Abschreib. u. Rückl., vom Übrigen 6% Tant. an A.-R. (neben M. 3000 fester Jahresvergüt.), Rest zur Verf. der G.-V. Die Genussscheine nehmen an der Div. über 4% gleichmässig mit den Aktien teil.

Bilanz am 28. Febr. 1912: Aktiva: Brüche, Tongruben- u. Betriebsanlagen 166 730, Immobil. 20 478, Debit. 248 926, Kassa 8465. — Passiva: A.-K. 103 000, R.-F. 30 000, Kredit. 79 656, Pens.-F. 60 528, Wohlf.-F. 28 222, Unfallversich. 13 708, Bau-Kto 10 870, Betriebs-R.-F. 42 126, Avale 45 000, Div. an Aktien 12 360, Div. an Genussscheine 10 960, Tant. an A.-R. 1453, z. Unterhalt. der Anlagen 3565, Aktienrückkauf-Kto 3148. Sa. M. 444 600.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Aktienrückkauf-Kto 3148, Div. 12 360, Tant. an A.-R. 1453, Div. an Genussscheine 10 960, Unterhalt. der Anlagen 3565. Sa. M. 31 487. — Kredit: Gewinn M. 31 487.

Dividenden: Aktien 1885/86—1911/12: 6, 6, 6, 6, 6, 6, 6, 6, 6, 6, 6, 9, 9, 10, 12, 15, 20, 20, 15, 15, 15, 12, 12, 12%; Genussscheine 1885/86—1898/99: Je 2%; 1899/1900—1911/12: 5, 5, 6, 8, 11, 16, 16, 11, 11; 11, 8, 8, 8%. Coup.-Verj.: 5 J. (F.)

Direktion: Komm.-Rat M. Kolb, Bayreuth. **Aufsichtsrat:** (3) Vors. Gutsbes. Max Wiendl, Altenhammer; Stellv. Geh. Komm.-Rat Ad. von Gross, Bayreuth; Rentier Jos. Wiendl, Mitterteich.

Zahlstelle: Bayreuth: Bayer. Vereinsbank vorm. Friedrich Feustel. *